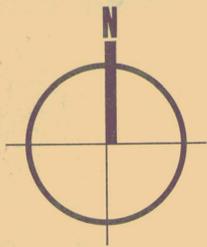




BEBAUUNGSPLAN „MEHRZWECKHALLE WURMLINGEN“

Urheberrechte und Nutzungsbedingungen beachten!



BEBAUUNGSPLAN Mehrzweckhalle Wurmlingen

VERFAHRENSVERMERKE

1. AUFSTELLUNGSBESCHLUSS

Die Aufstellung des Bebauungsplanes wurde am
04.10.1977
gemäß § 2 Abs. (1) Bundesbaugesetz (BBauG)
in der Fassung vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2257,
3617) vom Gemeinderat der Großen Kreisstadt
Rottenburg am Neckar beschlossen und am
06.10.1977
öffentlich bekannt gemacht.

2. BÜRGERBETEILIGUNG

Die Bürgerbeteiligung gemäß § 2a Abs. 1 BBauG
erfolgte am
06.10.1977

3. AUSLEGUNGSBESCHLUSS

Der Gemeinderat hat gemäß § 2a (6) BBauG am
24.01.1984
den Bebauungsplanentwurf und dessen öffent-
liche Auslegung beschlossen.

4. ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG:

Der Bebauungsplanentwurf mit Begründung
hat gemäß § 2a (6) BBauG vom
02.04.1984
bis 04.05.1984

einschließlich öffentlich ausgelegen.

5. SATZUNGSBESCHLUSS:

Der Bebauungsplan wurde gemäß § 10 BBauG
vom Gemeinderat der Großen Kreisstadt
Rottenburg am Neckar am
05.06.1984
als Satzung beschlossen.

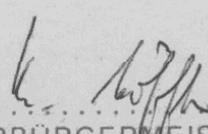
6. GENEHMIGUNG:

Der Bebauungsplan wurde gemäß § 11 BBauG
mit Erlaß des Regierungspräsidiums Tübingen
vom
09.11.1984
Nr. 13-42/412.1-1100.84
genehmigt.

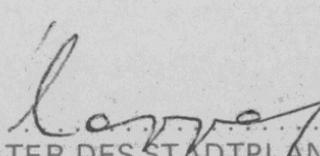
7. INKRAFTTRETEN:

Die Genehmigung des Bebauungsplanes wurde
gemäß § 12 BBauG am
18.1.1985
ortsüblich bekannt gemacht. Mit dieser Bekannt-
machung wurde dieser Bebauungsplan rechts-
verbindlich.

ROTTENBURG AM NECKAR


.....
OBERBÜRGERMEISTER




.....
LEITER DES STADTPLANUNGSAMTES

Textteil

Mit Inkrafttreten dieses Bebauungsplanes treten alle bisherigen Festsetzungen und gültigen Vorschriften im Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes außer Kraft.

In Ergänzung zum Plan und zur Zeichenerklärung wird folgendes festgesetzt:

- | | |
|---|---|
| PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN | § 9 Abs. 1 BBauG BauNVO |
| 1. <u>Bauliche Nutzung</u> | |
| 1.1 <u>Art der baulichen Nutzung</u> | § 9 Abs. 1 BBauG |
| Flächen für den Gemeinbedarf mit der Zweckbestimmung Mehrzweckhalle gem. § 9 Abs. 1 Nr. 5 BBauG | |
| Öffentliche Grünfläche mit der Zweckbestimmung Spielplatz gem. § 9 Abs. 1 Nr. 15 BBauG | |
| 1.2 <u>Maß der baulichen Nutzung</u> | § 9 Abs. 1 Nr. 1 BBauG
§§ 16 - 21 BauNVO |
| Grundflächenzahl und Geschoßflächenzahl sind entsprechend dem Einschrieb im Bebauungsplan zulässig. Die eingetragenen Werte gelten als Höchstgrenze. | |
| 2. <u>Von der Bebauung freizuhaltende Flächen</u> § 9 Abs. 1 Nr. 10 BBauG | |
| 2.1 <u>Sichtflächen</u> | |
| Die im Bebauungsplan an der Straßeneinmündung eingezeichneten Sichtflächen sind auf Dauer von Sichtbehindernissen jeder Art über 0,70 m Höhe ab Fahrbahnoberkante der Erschließungsstraße und der L 371 freizuhalten. | |
| 2.2 <u>Anbauverbotsstreifen</u> | |
| Entlang der L 371 (Hirschauer Straße) ist ein 20 m tiefer Anbauverbotsstreifen festgesetzt. Nebenanlagen gem. § 14 BauNVO und Garagen sind innerhalb dieser Fläche nicht zulässig. | |
| 3. <u>Pflanzgebot /Pflanzbindung</u> | § 9 Abs. 1 Nr. 25 BBauG |
| Auf den im Plan gekennzeichneten Flächen und Einzelpflanzgeboten sind landschaftsgebundene Bäume und Sträucher anzupflanzen und zu unterhalten. | |
| die im Plan gekennzeichneten bestehenden Bäume sind zu erhalten. | |

GESETZLICHE GRUNDLAGEN

Es gelten die gesetzlichen Grundlagen in den folgenden Fassungen:

- Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.09.1977 (BGBl. I. S. 1763)
- Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.08.1976 (BGBl. I. S. 2256)
- Landesbauordnung (LBO) v. Baden-Württemberg in der Fassung vom 28.11.83 (GBI. S. 770)

Zeichenerklärung

Art der baulichen Nutzung



Flächen für den Gemeinbedarf
mit der besonderen Zweckbestimmung:

Mehrzweckhalle

Mass der baulichen Nutzung

0.25

0.5

Grundflächenzahl (GRZ)

Geschoßflächenzahl (GFZ)

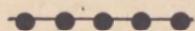
Grenzen



Grenze des räumlichen Geltungsbereichs
des Bebauungsplans

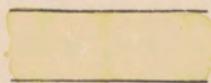


Baugrenze

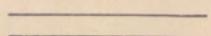


Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung

Verkehrsflächen



Verkehrsfläche für Fußgänger- und Kraftfahrzeugverkehr

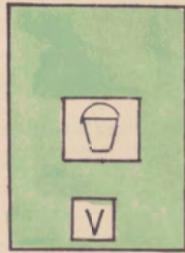


Fußweg



Parkplatz

Grünflächen



Öffentliche Grünfläche mit der Zweckbestimmung:

Kinderspielplatz

Verkehrsrün



Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern



Einzelpflanzgebot (landschaftsgebundene Gehölze)



Zu erhaltende Einzelbäume

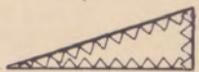
Sonstige Festsetzungen



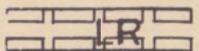
Zu- und Ausfahrtverbot



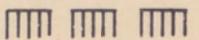
Anbauverbotsflächen



Sichtschutzflächen



Leitungsrecht



Landschaftsschutzgebiet

Art der Nutzung	maximale Gebäudehöhe
GRZ	GFZ
—	—

Füllschema der Nutzungsschablone

